

Disponenden

[5339.] von Koppe, Unterricht im Ackerbau und in der Viehzucht. 3 Bde. m. A. 9. Auflage. können wir zur bevorstehenden Ostermesse unter feinen Umständen gestatten. Wir bringen dies hiermit zur gef. Kenntnissnahme und werden uns eventuell darauf beziehen. Berlin, im Februar 1868.

Rüder & Püchler.

Für Verleger!

[5340.] Ungefähr den 10-15. März erscheint das 1. Heft von Dr. A. B. Reichenbach, Flora oder die Blumengärtnerin im Bimmer und im Garten, reich illustriert.

Da ich einen Inseratenanzeiger am Schluss beifügen lasse, so empfehle ich denselben zur gefälligen allgemeinen Benutzung. Ich berechne die gespaltene Petitzeile oder deren Raum mit nur 4 Nkr., und für Beifügen von Anzeigen, die 8. Format nicht überschreiten dürfen, Auflage 6000, mit 6 s. baar. Die Auflage der 1. Lieferung von 6000 wird jedoch, je nach Eingehen der à cond.-Bestellungen, vergrößert. Robert Schaefer's Verlag in Leipzig.

Keine Disponenden.

[5341.] In dieser Ostermesse kann ich unter keiner Bedingung Disponenden gestatten und kann selbst bei den entferntesten Handlungen keine Ausnahme machen. Was Sie zu remittiren berechtigt sind, erwarte ich unbedingt zurück; für feste Rechnung und baar bezogene Artikel nehme ich nicht an. Diese Anzeige wiederhole ich nun noch 1mal und werde mich nöthigenfalls darauf beziehen. Leipzig, Februar 1868. Johann Friedrich Hartnoch.

[5342.] Erfahrungsgemäß haben alle Ankündigungen volksthümlicher, humoristischer und belletristischer Werke in der in einer Auflage von 9000 wöchentlich dreimal erscheinenden und im steten Aufschwung befindlichen

Tribüne,

Organ für öffentliches Leben, Gerichtshalle, Berliner Stadtgeschichten, Novellenzeitung mit der Gratisbeigabe: Berliner Wespen, redigirt von Julius Stettenheim.

stets den besten Erfolg. Insertionsgebühren für die viertheilige Petitzeile oder Raum 2 Sgr., für die theilige Zeile über dem Redactionsstrich 4 Sgr. E. Medlenburg in Berlin, Krausenstr. 41, am Dönhofsplatz.

[5343.] Zu Inseraten empfehle ich die in meinem Verlage erscheinende polit. Wochenschrift „Silesia“, das in Oesterr. Schlesien verbreitetste Blatt. Insertionsgebühr für die 5spalt. Zeile 1 Nkr.; mehrmalige Ausnahmen wesentlich billiger. Teschen. Karl Prochaska.

[5344.] In Folge eines Vertrags mit Herrn Arnold Hilberg's Verlag in Wien, nach welchem mir derselbe seine gesammte Einnahme der nächsten Ostermesse cedirt hat, sind alle Zahlungen für diese Firma nur an mich zu leisten und werde ich darüber rechtsgültige Quittung ertheilen. Leipzig, 20. Februar 1868. F. A. Brockhaus.

[5345.] Clichés von älteren und neueren Fürsten-Portraits werden gesucht und bitte ich um gef. schnelle Einsendung von Probeabdrücken nebst Preisangaben. Carl Minde in Leipzig.

[5346.] Die Herren Verleger von landwirthschaftlichen Novitäten wollen gefälligst bei Vertheilung von Inseraten die von mir debitirte Norddeutsche landwirthschaftliche Zeitung nicht außer Acht lassen. Das Blatt erscheint jetzt in einer Auflage von 1500 Gr. und berechne ich nur 2 Sgr. pro Zeile oder Raum. Allwöchentlich erscheint eine Nummer. Berlin, im Februar 1868. G. H. Schroeder's Verlag.

[5347.] Rudolf Jenni in Bern kauft fortwährend Rest-Auslagen populärer Artikel, und er sucht um Offerten von Liebesbriefstellern.

[5348.] Recensions-Exemplare für unsere „Neue Würzburger Zeitung“, Auflage 5680, sowie dem Beiblatt „Würzburger Anzeiger“ wollen auf dem Wege des Buchhandels gefälligst nur den Sendungen an die Stabel'sche Buch- und Kunsthandlung dahier beigeschlossen werden, da wir anderweitige mit Porto belastete Zustellungen verweigern müssen. Redaction u. Expedition d. Neuen Würzburger Zeitung u. des Würzburger Anzeigers.

[5349.] Die Restauslage (270 Exemplare) einer Sammlung deutscher Briefe zum Uebersetzen in das Französische mit Noten und Vocabularium versehen, 4 1/2 Bogen stark, Ladenpreis 10 Nkr., soll mit Verlagsrecht verkauft werden. Probe-Exemplare stehen à cond. zu Diensten. Offerten durch Herrn C. Minde in Leipzig.

[5350.] Wir ersuchen die Herren Verleger um gef. Einsendung ihrer neuesten und compl. Verlagskataloge in 2 Exemplaren. Wien. Wilh. Braumüller & Sohn.

[5351.] G. Bechhold in Frankfurt a. M. erbittet Offerten von Partieartikeln und Auflage-resten.

Leipziger Börsen-Course am 24. Februar 1868.

(B = Brief. bz = Bezahlt. G = Gesucht.)

Table with columns for location (Amsterdam, Augsburg, Berlin, Bremen, Breslau, Frankfurt, Hamburg, London, Paris, Wien), unit (fl., f., Pr. Cr., Ldr., Mk., Pf. St., Fres., in oestr. Währ.), and price (e.g., 143 3/4 G, 57 1/4 G, 100 G, 111 7/8 G, 111 G, 57 1/2 G, 151 1/2 G, 6.25 G, 81 1/4 G, 87 1/2 G).

Sorten.

Table with columns for item (Kronen, Zpfd. Brutto, Augustd'or, etc.), unit (Goldm., pr. St., pr. St. Agio, etc.), and price (e.g., 12 1/2 G, 5.13 1/2 B, 87 1/2 G, 99 1/2 G).

* Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 sgr. und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505): 1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Lübecker Commerzbank, 4) die Weimarerische Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Generalversammlung des Unterstützungsbundes deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen. - Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. - Anzeigebrett Nr. 5280-5351. - Leipziger Börsen-Courfe am 24. Februar 1868.

Table with columns for name (Alt 5311, André in P. 5309, Anonyme 5280, etc.) and page number (5316, 5300, 5283, etc.).